

Anzeige.

[7913.] Freundlichst ersuchen wir hiermit alle jene Handlungen, welche gegenseitige Abrechnungen mit uns haben, ihre Saldi zur D.-M. nicht mehr wie bisher üblich durch Uebertragen eines Contos aufs andere auszugleichen, sondern den sich herausstellenden Saldo voll auf Zahlungsliste setzen zu wollen, wogegen wir selbstverständlich für das Sortiment das Gleiche thun werden.

Die veränderten geschäftlichen Verhältnisse motiviren hoffentlich unsere Bitte hinlänglich, und würde es uns sehr leid thun, wenn durch Nichtbeachtung unserer Bitte eine Geschäftsstörung eintreten sollte.

Ergebnist
Wien, den 12. März 1867.
Carl Gerold's Sohn, Verlag.

[7914.] Versandt wurden:
Katalog Nr. 10. Medicin. 1097 Nummern.
Katalog Nr. 11. Genealogie. Heraldik.
Numismatik. — Kriegswissenschaften.
514 Nummern.

Wir liefern mit 15% Rabatt franco Leipzig und Stuttgart.
Zürich, März 1867.

Schweizer. Antiquariat.

Methode Couffaint-Langenscheidt.

[7915.] Von L.-L., Lehrbuch d. fr. Sprache für Schulen erscheint Ostern d. J. eine neue Auflage. Disponenden hiervon können deshalb nicht gestattet werden, —

viel mehr wird wiederholt um gefällige Remission aller etwa noch auf Lager befindlichen Exemplare gebeten.

Selbst fest und baar bezogene Exemplare werden zum Umtausch gegen die neue Aufl. mit Dank zurückgenommen, sofern die Rücksendung vor dem 1. April cr. erfolgt.

G. Langenscheidt
(Expd. der Unterr.-Werke) in Berlin.

[7916.] **Keine Disponenda**

von:
Müller, Dr., Sicht.
— Hämorrhoiden.

Ich erwarte alle zur letzten D.-M. disponirten und im Laufe des Jahres 1866 à cond. bezogenen Exemplare ohne Ausnahme zurück, weil ich den ferneren Debit dieser Hefte aufgeben werde.

Georg Sendelbach in Coburg.

[7917.] **Keine Disponenden.**

Ich bitte wiederholt, mir dies Jahr nichts zu disponiren, und bemerke, daß ich Remittenden, die nach dem 15. Juni bei meinem Commissionär eintreffen, nicht mehr annehmen kann.

Altona. **L. Hestermann.**

[7918.] **Conrad Prall** in Hamburg sucht billigst

Romane aus den letzten Jahren.

[7919.] Ein Philologe, gründlicher Kenner der französischen, englischen und italienischen Sprache, Mitarbeiter der bedeutendsten deutschen Zeitschriften, erbietet sich unter billigen Bedingungen zur Uebernahme größerer Uebersetzungen aus diesen Sprachen und bittet die betreffenden Herren Verleger, gef. Offerten unter Chiffre F. W. an die Expd. d. Bl. gelangen zu lassen.

Friedrich Bruckmann's Verlag
in München.

[7920.] Bezugnehmend auf unser Circular vom October v. J. wiederholen wir hiermit ausdrücklich, daß wir in bevorstehender Ostermesse von unserm gesammten Kunstverlage, einschließlich *Semper, der Stil*

keine Disponenden

gestatten und deshalb alles nicht Verkaufte über Leipzig oder direct franco zurück erwarten.

München, 20. Februar 1867.
Friedrich Bruckmann's Verlag.

Italienisches Sortiment.

[7921.] Infolge der nunmehr leichten und schnellen Communication von hier aus mit Deutschland und Italien empfehlen wir uns zur Lieferung von

Italienischem Sortiment,

das von jetzt an aufs schleunigste besorgt werden wird.

Alle in der Bibliografia d'Italia angekündigten Werke liefern wir zu billigsten Preisen.

Venedig. **H. F. & M. Münster.**

[7922.] Handlungen, die Verwendung für Werke über Curiosa und geheime Wissenschaften zu haben glauben, wollen gef. von folgendem Kataloge in mässiger Anzahl verlangen.

Derselbe begreift in sich:

Magie, Sympathie, geheime Wissenschaften, Theosophie und Mystik, Alchymie, Kunst-, Wunder-, Kräuter- und Volksarzneibücher, Ross-, Vieharznei- und Jagdwerke, land- und hauswirthschaftliche Arcana, interessante sog. Geschichtenbücher u. s. w.

Anzeigen von dahin Einschlagendem zum Beilegen stehen auf besonderes Verlangen gleichfalls zu Diensten.

NB. Zur allgemeinen Versendung kommt dieser Katalog nicht.

Stuttgart, 27. Februar 1867.
J. Scheible's Antiquariat.

Den Herren Verlegern

[7923.] von
pädagogischen Werken

empfehle ich zur Ankündigung ihres Verlages die in meinem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande sehr verbreitete Wochenschrift

Bayerischer Schulfreund.

Centralblatt für Elementar-Schulwesen.

Herausgegeben von M. Dechzner.

Insertionspreis pro Petitzeile 1 Ngr.

München. **J. G. Weiß,**
Universitäts-Buchdruckerei u. Verlag.

Kölnische Blätter.

[7924.] **Politische Zeitung.**

Auflage 6600.

Insertate: 1½ Sgr. Reclamen: 3 Sgr.
Für den Buchhandel 25% Rabatt.

[7925.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Illustriertes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Der Maschinenbauer. 3 gesp. Nonpareillezeile 2½ Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a. M., H. Engler in Leipzig, Jac. Türkheim in Hamburg, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 ϕ verbreitet.

[7926.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die wöchentlich in meinem Verlage erscheinenden

Kritischen Blätter

für

wissenschaftliche und practische Medicin

herausgegeben

von

Dr. Alexander Göschel.

Preis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2½ Ngr.

Leipzig. **Friedrich Fleischer.**

Kölnische Zeitung.

[7927.] **Auflage 20,500.**

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ Sgr.; sog. Reclamen pro Zeile 10 Sgr.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

Herrn H. Schöpff in Dresden.

[7928.] In Folge der von Ihnen gutgemeinten Verzögerung betr. Absendung Ihres Briefes vom 8. März d. J. an mich, in welchem Sie mir die bereits unterm 20. Januar d. J. erfolgte Beantwortung meines Briefes meldeten, erkläre ich mein an Sie gerichtetes Gesuch für auf freundschaftliche Weise erledigt.

Leipzig, 28. März 1867.

Carl Zieger.